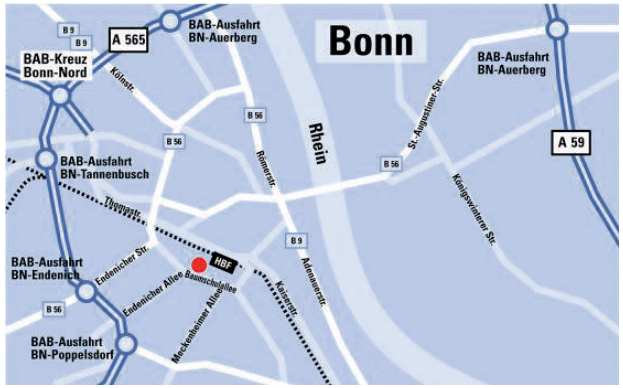
Veranstaltungsorte:

Freitag, 30.5., 16.00 - 18.00 Uhr:

Rheinisches Landesmuseum Bonn
Bachstr. 5-9
53115 Bonn
www.rlmb.lvr.de

In fußläufiger Nähe zum Hauptbahnhof Bonn, Ausgang Quantiusstraße.



Samstag, 31.5., 9.30 - 19.00 Uhr:

Gustav-Stresemann-Institut
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn-Bad Godesberg
www.gsi-bonn.de

Das Institut bietet auch Übernachtungsmöglichkeiten.

Stadtbahnlinie 16/63 (Richtung Bad Godesberg, Haltestelle Max-Löbner-Straße)

Informationen und Anmeldung

Aktuelle Informationen zu der Konferenz finden Sie unter:
http://www.germanwatch.org/termine/2008-05-30.htm

Konferenzsprache:
Die Auftaktdiskussion am 30.5. findet ausschließlich in Deutsch statt. Am 31.5. werden die Podiumsdiskussionen in Englisch mit deutscher Simultanübersetzung gehalten, die Workshops einsprachig teils in Englisch, teils in Deutsch.

Anmeldung:
Die Platzkapazitäten sind begrenzt, so dass wir eine frühe Anmeldung dringend empfehlen.

Kontaktadresse für Anmeldung und Rückfragen:

Mirjam Kid
klima@germanwatch.org
Tel. +49 (0)228 / 60492-22, Fax -19
Germanwatch e.V.
Kaiserstraße 201
53113 Bonn

Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben, Kosten für eine etwaige Übernachtung sowie für den Besuch des Films „Unser Planet" sind jedoch von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

In Zusammenarbeit mit:
Brot für die Welt, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Die Klima-Allianz, Evangelischer Entwicklungsdienst, Jugendbündnis Zukunftsenergie.

Mit finanzieller Unterstützung von:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Stiftung Internationale Begegnung der Sparkasse in Bonn

In Kooperation mit:

Heinrich Böll Stiftung NRW

2. Internationale Konferenz

Klimawandel als Herausforderung für die Armutsbekämpfung

30./31. Mai 2008, Bonn

Design + Fotos: Art:Büro, Dietmar Putscher, Köln • www.dietmar-putscher.de

2. Internationale Konferenz „Klimawandel als Herausforderung für die Armutsbekämpfung"

Die Konsequenzen des Klimawandels konfrontieren die Menschheit mit einer verheerenden Gefahr. Allen voran Entwicklungsländer, Heimat der ärmsten und verwundbarsten Menschen. Der Klimawandel erhält deswegen in der Entwicklungspolitik zunehmende Bedeutung.

Gleichzeitig gewinnen die UN-Klimaverhandlungen für ein neues globales Abkommen an Fahrt. Doch ohne eine entwicklungspolitische Perspektive ist ein gerechtes Klimaabkommen kaum vorstellbar.

Im direkten Vorfeld der UN-Klimaverhandlungen in Bonn veranstaltet Germanwatch mit der Heinrich-Böll-Stiftung NRW und weiteren Partnern die 2. Internationale Konferenz „Klimawandel als Herausforderung für die Armutsbekämpfung." Sie wird am 30.5. (Auftaktdiskussion) und 31.5. (ganztägige Konferenz) in Bonn stattfinden. Mehrere Workshops werden einzelne aktuelle Themen vertiefen.

Zur Teilnahme laden wir Sie herzlich ein. Bitte geben Sie die Einladung auch an Freunde und Bekannte weiter.

Sven Harmeling
Referent für Klima und Entwicklung (Germanwatch)

Mona Neubaur
(Heinrich-Böll-Stiftung NRW)

Vorläufiges Programm

Freitag, 30.Mai

Rheinisches Landesmuseum Bonn

16.00 - 18.00 Uhr

„Klima-Destabilisierung und Artenzerstörung - hat Entwicklungspolitik noch eine Zukunft?"

Keynote Speech und Podiumsdiskussion mit

Dr. Manfred Konukiewitz, Klimabeauftragter des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Jörg Haas, Referent Nachhaltige Entwicklung, Heinrich-Böll-Stiftung
Prof. Dr. Dirk Messner, Direktor Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)
Christoph Bals, Politischer Geschäftsführer Germanwatch

20.45 Uhr • Film

Sondervorstellung „Unser Planet"

Rex-Kino, Bonn-Endenich

Die Vorführung findet statt im Rahmen der Filmreihe **„ueber morgen": www.diegesellschafter.de**
Kartenvorbestellung unter 0228/62 23 30

Samstag, 31.Mai

Gustav-Stresemann-Institut

9.30 - 12.00 Uhr

„Armutsbekämpfung und Entwicklungspolitik: Herausforderungen im Zeichen des Klimawandels"

Keynote Speech und Podiumsdiskussion mit

Dr. Jürgen Kropp, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
Anders Wijkman, Mitglied des EU-Parlamentes
Richard Muyungi, Tansania, Vorsitzender des Adaptation Fund Board
Kim Carstensen, WWF International
Dorah Lebelo, Südafrika, Gendercc - Women for Climate Justice

13.00 - 16.00 Uhr

Workshops zu verschiedenen Themen

- **Ernährungssicherheit, Agrofuels und Klimawandel**
  Brot für die Welt
- **Welchen entwicklungspolitischen Schwerpunkt können wir in der Klima-Allianz setzen?**
  Die Klima-Allianz
- **Klimawandel und Armutsbekämpfung: Handlungsimpulse durch Jugendliche**
  Practical Action, Jugendbündnis Zukunftsenergie
- **Das Greenhouse Development Rights Framework**
  Heinrich-Böll-Stiftung NRW
- **Vermeidung der Emissionen aus Entwaldung**
  Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)
- **Anpassung an den Klimawandel**
  Germanwatch/Evangelischer Entwicklungsdienst
- **Sicherheitspolitik zwischen Klimawandel und Armutsbekämpfung**
  Germanwatch

16.15 - 16.45 Uhr

Kurzpräsentation der Workshops-Ergebnisse

16.45 - 19.00 Uhr

„Risiko Klimawandel: internationale Zivilgesellschaft vor einer neuen Herausforderung"

Keynote Speech und Podiumsdiskussion mit

Bill Hare, Greenpeace International
Troels Dam Christensen, Danish 92-Group [angefragt]
Cheng Qian, ehemals Greenpeace China
Christina Hering, Die Klima-Allianz, Deutschland
Katherine Silverthorne, US Climate Action Network [angefragt]